

Bauchbinde - gepinselt

Auch während der Sanierungsarbeiten am Haus des Lehrers müssen Passanten am Alexanderplatz nicht auf den vertrauten Anblick der aus bunten Mosaiksteinen zusammengesetzten, etwa 125 Meter langen Bauchbinde in altem DDR-Chic verzichten. Die Firma Plakativ hat den bekannten Wandfries von Professor Walter Womacka jetzt aus einer Vielzahl von Einzelfotos in ein Riesenposter verwandelt und damit das Baugerüst verhüllt. Das Original-Relief selbst muss während der Bauarbeiten komplett abgenommen werden, weil inzwischen fast zehn Prozent der gläsernen Mosaiksteinchen fehlen. Aller Voraussicht nach werden die Glaswerkstätten Quedlinburg den Auftrag bekommen, das denkmalgeschützte Kunstwerk zu restaurieren. Der Künstler Womacka selbst, der das Wandbild vor mittlerweile vierzig Jahren schuf, signalisierte Bereitschaft, sich selbst an den Arbeiten zu beteiligen. Immerhin verfügt er über die Originalzeichnung und -pläne. Das Haus des Lehrers soll samt der angrenzenden Kongresshalle für 25 Millionen Euro zum «Berliner Congress Center» umgebaut werden. Partner sind dabei die Wohnungsbaugesellschaft Mitte sowie die Betreiber des Hauses am Köllnischen Park. Der Liegenschaftsfonds hatte ihnen das für die DDR-Nachkriegsmoderne typische Hochhaus für acht Millionen Euro verkauft.

Berliner Morgenpost, vom: 11.05.2002